

Das romantisch-schöne Rheintal zwischen Köln und Koblenz war das Ziel der Sonderfahrt am Samstag, den 04.10.2014. Von Braunschweig über Peine, Lehrte, Hannover, Wunstorf, Haste, Bückeburg, Bielefeld und Hamm zog die große Schnellzug-Dampflokomotive 03 1010 des DB Museums Halle (Saale) den Zug über die gesamte Distanz von rd. 440 km.



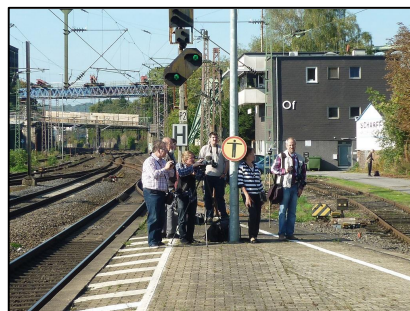
Mit dabei waren wieder die Wagen des historischen RHEINGOLD-Zuges vom „Freundeskreis Eisenbahn Köln e.V.“ Desweiteren waren zwei Eilzugwagen der Bauarten Ayl und Byl im Zugverband. Auf der Hinfahrt wurde in den RHEINGOLD-Wagen das Frühstück am Platz serviert, während im Küchenwagen in Zugmitte das Frühstück für die Fahrgäste in den Rheingoldwagen vorbereitet wurde. Unterwegs gab es natürlich wie gewohnt kleine Speisen und eine Auswahl an Getränken.



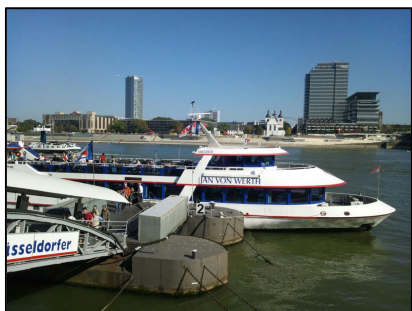
Während der langen Fahrt war es nötig zweimal einen etwas längeren Halt mit Hilfe der Feuerwehr zum Wasser nehmen der durstigen Dampflok einzulegen. Der erste Halt dazu war in Haste bei Hannover,



der zweite schon am Rande des Ruhrgebiets in Wuppertal-Oberbarmen. Die Fahrgäste wie auch andere Interessierte nutzten diese Halte für ein paar Fotos oder einem kurzen Gespräch mit der Lokmannschaft.



Bei bestem Wetter wurde der erste Ausstiegshalt Köln Hbf erreicht. Einige Fahrgäste wählten die Domstadt als Ziel ihres Ausfluges, zum großen Teil nahmen diese auch an einer einstündigen Schiffsfahrt über den Rhein teil.



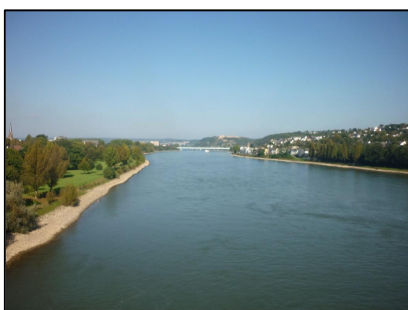
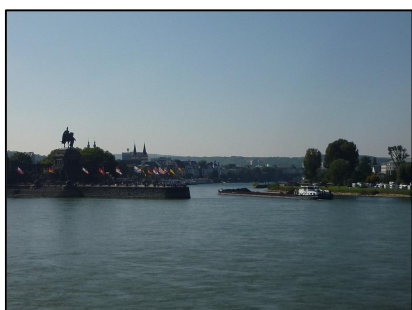
Zweites Ziel der Sonderfahrt war Königswinter am Fuße des sagenumwobenen Drachenfels. Viele Fahrgäste stiegen hier aus um mit der bekannten und schon historischen Zahnradbahn auf den Drachenfels zu fahren. Von dort oben genoss man ein wunderschönes Panorama hoch über dem Rheintal. Auf dem Rückweg konnte zwischendurch auch ausgestiegen werden um das „Schloß Drachenburg“ zu besuchen.



Die Fahrt des Zuges führte weiter durchs Rheintal und immer näher an den Fluss heran. Der wunderbare Sonnenschein ließ die herbstliche Landschaft in den schönsten Farben erstrahlen. Bald war schon das „Deutsche Eck“ in Koblenz auszumachen. Hier fließt die Mosel in den Rhein.



Der Zug nahm nun nicht den direkten Weg von Neuwied über Lützel zum Koblenzer Hbf, sondern fuhr auf Grund von Gleisbauarbeiten über Koblenz-Ehrenbreitstein zunächst an Koblenz vorbei, um dann durch einen Tunnel auf die südlich von Koblenz gelegene Rheinbrücke zu fahren. Von Süden aus erreichten wir dann den Koblenzer Hbf, das letzte Ziel dieser Reise. In Koblenz waren dann noch knapp drei Stunden Aufenthalt für unsere Fahrgäste. Genug Zeit für einen Gang durch die Altstadt und einem Mittagessen.



Pünktlich ging es am Abend dann ab Koblenz Hbf wieder zurück Richtung Heimat, in Königswinter und Köln Hbf wurden die dort ausgestiegenen Fahrgäste wieder „eingesammelt“ und zügig wurden mit 140 km/h die Einstiegsorte der Hinfahrt wieder angefahren. In den RHEINGOLD-Wagen wurde das leckere, frisch zubereitete dreigängige Abendessen serviert, im Küchenwagen gab's kühle Getränke und heiße Würstchen für unsere Fahrgäste in der 1. Und 2. Wagenklasse.

Zuglok für die Rückfahrt war eine hochmoderne, dieselelektrische Lokomotive vom Typ VECTRON DE (247 901) aus dem Hause SIEMENS. Diese Lokomotive erhielt erst wenige Tage vorher auf der INNOTRANS in Berlin Ihre Zulassung für Deutschland. Diese praktisch fabrikneue Lokomotive erlebte den ersten Einsatz vor einem Personenzug und das bei NostalgieZugReisen! Es ist bisher auch die einzige Lokomotive dieser Baureihe. Weitere Lokomotiven werden derzeit im Lokwerk München – Allach für interessierte Kunden gebaut.

Die Lokomotivfamilie Vectron ist die modernste SIEMENS Lokomotive die derzeit auf Europas Gleisen unterwegs ist. Die E-Lok Variante ist bereits bei mehreren Privatbahnen schon sehr erfolgreich im Einsatz.

